



Wahlprogramm der SPD Nortorf 2023 - 2028

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 02.03.2023

SPD in Nortorf - Soziale Politik für Dich

Kommunalpolitische Entscheidungen beeinflussen unser Leben unmittelbar: Wohnen, Sport, Kultur, Soziale Teilhabe, Mobilität, Kinder, Jugend, kommunale Finanzen, Klima, Umwelt, Energie. Diese Themen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung in Nortorf.

Wir als SPD setzen uns für eine sozial gerechte, solidarische und nachhaltige Gesellschaft ein. Kommunalpolitik ist für uns mehr als nur die Kontrolle der Verwaltung. Wir wollen aktiv gestalten, um allen Menschen Chancen auf ein gutes und selbstbestimmtes Leben zu eröffnen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung und anderen Merkmalen.

Unser Ziel ist eine „Soziale Politik für Dich“ und dafür haben wir Mensch, Umwelt und Wirtschaft im Blick: Nur die Politik, die das tut, kann erfolgreich sein. Dafür nutzen wir alle Gestaltungsspielräume, die die Kommunalpolitik ermöglicht, und werben für Mehrheiten, um Nortorf noch besser zu machen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Familien zu stärken, der Jugend und ihren Bedarfen eine Stimme zu geben, nah an den Menschen zu sein, ökologische und nachhaltige Wege zu gehen, die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung zukünftiger Anforderungen voranzutreiben, den Tourismus und die Kultur in Nortorf auszubauen und das soziale Miteinander zu festigen.

Soziale Politik für Dich gibt's nur mit der SPD!

Kinder und Jugend – unsere Zukunft!

Jedes Kind hat einen Anspruch auf einen Kita-Platz, aber damit ist es nicht genug. Jedes Kind hat ein Recht auf eine gute und umfassende Betreuung, diese geht von der Krippe über den Kindergarten, die Schule bis hin zum Jugendtreff. Dafür werden wir uns einsetzen. Kinderrechte sind Menschenrechte; wir wollen jährlich am Tag der Kinderrechte ein Kinderfest mit allen Kindern und Familien in Nortorf feiern.

Alle Kinder sollen zusammenkommen und damit dies auch auf den Spielplätzen möglich ist, sollten zukünftige Spielplätze inklusionsgerecht geplant werden. Bestehende Spielplätze müssten überprüft und gegebenenfalls nachgebessert werden, damit allen Kindern ein gemeinsames Spielen ermöglicht wird.



Stark für die Kleinsten – Neubau einer Kindertagesstätte!

Im Bereich Kindergarten wollen wir uns für den Ausbau der Kinderbetreuung einsetzen und eine hohe Qualität der Betreuung durch gut ausgebildetes Personal, eine angemessene Ausstattung sowie ausreichend viele Plätze gewährleisten. Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen den Kitas und den Schulen verbessern, um einen fließenden Übergang von der Kita in die Schule zu ermöglichen. Zudem setzen wir uns für die flexible und bedarfsgerechte Betreuung ein, die auch auf die Bedürfnisse berufstätiger Eltern eingeht.

Der Bedarf an Plätzen wird durch die Kindertagesstätten in Nortorf nicht gedeckt, es gibt Wartelisten bei allen Nortorfer Einrichtungen. Die Suche nach einem passenden Betreuungsplatz für ihr Kind wird von Sorgen und Ängsten begleitet. Viele Eltern wissen nicht, ob sie überhaupt einen Betreuungsplatz für ihr Kind an einer Kita bekommen. Durch die gegenwärtige Notlage sind vielen Eltern der Anspruch und die freie Auswahl auf einen Kitaplatz verwehrt. Dabei ist gerade das so wichtig, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.

Um das Angebot an Betreuungsplätzen zu vergrößern, soll in die Planung jedes neuen Baugebiets in der Stadt eine ausreichende Kinderbetreuung einbezogen werden. Aus Erfahrungen wird deutlich, dass neu geplante Wohnbebauung besonders für junge Familien attraktiv ist. Deswegen ist es hier wichtig entsprechende Betreuungsangebote mit einzuplanen, um ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen.

Um künftig frühzeitig auf die Entwicklung der Nachfrage nach Kitaplätzen reagieren zu können und um Eltern nicht erneut einer Notsituation ausliefern zu müssen, bedarf es eines Entwicklungsplanes für die Bedarfe der kommenden Jahre. Es muss den Aspekten einer wachsenden Bevölkerung und veränderten Gesellschaftsstruktur Rechnung getragen werden. Um kurzfristig Lösungen zu schaffen, muss kreativ, schnell und unkonventionell gehandelt werden.

Wir als SPD setzen uns für den Neubau einer Kindertagesstätte in Nortorf ein. Mit diesem Projekt möchten wir auch den Kleinsten eine starke Zukunft bieten. Eine moderne Kindertagesstätte bietet Kindern eine optimale Umgebung für ihre Entwicklung und Förderung. Dies ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass die Kinder in Nortorf bestmöglich gefördert und vorbereitet werden für ihre Zukunft. Wir als SPD stehen für eine starke Zukunft aller Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrer Familiensituation.

Ernährung

Ernährung hat einen großen Anteil an Gesundheit und Klimaschutz. Wir möchten Kindern in unseren Kitas mit Programmen zu ausgewogener Ernährung unterschiedliche Nahrungsmittel nahebringen.

Tagesmütter

Tagesmütter sind eine wichtige und wertvolle Unterstützung in der Kinderbetreuung. Ihre gute fachliche Ausbildung und die Tatsache, dass sie Kinder in einer kleinen Gruppengröße betreuen, macht ihre Qualität aus. Wir setzen uns dafür ein, die Tagesmütter zu unterstützen Komma nach ein

und gute Bedingungen für die Betreuung der Kinder zu schaffen. Um die Bedingungen für die Tagesmütter zu verbessern, sollten in Nortorf Räume zur Verfügung gestellt werden, in denen



die Tagesmütter gemeinsam eine gute Kinderbetreuung leisten können. So können krankheitsbedingter Ausfall oder Urlaub viel besser kompensiert werden.

Kinder- und Jugendtreff –Tee

Weiterhin setzen wir uns für die Förderung der Jugendarbeit ein. Wir wollen die offene Jugendarbeit der Tee (Kinder- und Jugendtreff) stärken und weiterentwickeln, um jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und einen sozialen Treffpunkt zu bieten. Dabei sollen auch Projekte zur Förderung von Integration, Inklusion und interkulturellen Verständigung unterstützt werden. Wir wollen den Austausch zwischen Jugendlichen aus Nortorf und Jugendlichen aus anderen Regionen (Partner-Jugendtreffs) fördern, um ihnen die Erweiterung ihres Horizontes zu ermöglichen. Insgesamt wollen wir sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche in Nortorf die Unterstützung und Förderung erhalten, die sie für ein gutes Aufwachsen benötigen. Damit wollen wir auch den Eltern und Familien Unterstützung anbieten, um ihnen eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Schule

Eine gute Bildung für unsere Kinder ist von außerordentlicher Bedeutung. Unterstützend wirken eine ansprechende Umgebung und ausreichende Platzangebote. Neben dem Raumbedarf für den Unterricht besteht auch ein Bedarf für außerschulische Veranstaltungen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sich die Kinder an den Nortorfer Schulen wohlfühlen können.

Kommunale Finanzen

Wir setzen uns für die gerechte Lastenverteilung auch im kommunalen Finanzhaushalt ein. Gerade nach der Grundsteuerreform gilt es sehr genau hinzuschauen.

Dauerhafte Abschaffung der Straßenausbaubeiträge – keine zusätzliche Belastung des Gemeindehaushalts!

Wir als SPD haben uns 2018 bereits erfolgreich für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Nortorf eingesetzt. Damit diese aufgrund des steigenden Kostendrucks auf die Gemeinden nicht wiedereingeführt werden oder eine Kompensation über die Erhöhung der Gemeinderealsteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer) erfolgt, wollen wir die Erhebungsmöglichkeit von Straßenausbaubeiträgen im Gemeinderecht grundsätzlich abschaffen.

Trotz großer Versprechen des Ministerpräsidenten wurden die Straßenausbaubeiträge nicht abgeschafft, sondern die Verantwortung auf die Gemeindevertretungen vor Ort abgewälzt. Der finanzielle Ausgleich war unzureichend. Und überhaupt: Wie sollen wir den Menschen erklären, dass sie tausende Euro für die Sanierung ihrer Straße zahlen, während die Menschen im Nachbarort keinen Cent aufwenden sollen? Die Anliegerbeiträge dürfen nicht von der Postleitzahl abhängen. Wir als SPD wollen Straßenausbaubeiträge für alle abschaffen und damit die Ungerechtigkeit beenden. Dass dies funktioniert, zeigen andere Länder.

Das erspart uns nebenbei auch viel Verwaltungsaufwand und teure Rechtsstreitigkeiten.

Die Landesregierung muss hier selbst die Finanzierung sicherstellen, indem den Gemeinden zum Ausgleich mindestens die Hälfte des zu ermittelnden Einnahmeausfalls durch das Land zur Verfügung gestellt wird.



Leben - Daseinsvorsorge

Wohnen, Gesundheit, Sport, Kultur: Leben ist mehr als Arbeit. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen in Nortorf gut miteinander leben, sich wohlfühlen können und hierbleiben wollen.

Dafür wollen wir die Weichen stellen. Egal ob **bezahlbarer Wohnraum**, Gesundheitsversorgung, die Bedarfe **älterer Menschen** oder Angebote für **Kinder und Jugendliche** – wir als SPD setzen uns dafür ein, dass all diese Bedürfnisse ausreichend berücksichtigt werden und niemand vergessen wird. Denn ein gutes Zusammenleben braucht einen Rahmen, und dieser Rahmen muss von sozialer Politik geprägt sein.

Was wir konkret wollen:

Ein Zuhause für alle – Wohnen muss bezahlbar sein

Bezahlbares Wohnen ist für uns ein Grundrecht. Wohnraum gehört zu den elementaren Grundbedürfnissen und muss auch Familien und Menschen mit geringem oder mittlerem Einkommen zur Verfügung stehen. Wir halten die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für eine der dringendsten Herausforderungen. Wir wollen, dass städtische Grundstücke auch in städtischer Hand bleiben, damit wir beeinflussen können, was auf diesen Grundstücken gebaut wird. Dazu gehört das bereits beschlossene Vorkaufsrecht. Außerdem müssen die Verfahren vereinfacht werden, damit Bauanträge zügig bearbeitet werden können. Wir streben ein „Bündnis für Wohnen“ an, in welchem die großen Wohnungsbaugesellschaften, Mieter- und Grundbesitzervereine, soziale Verbände und der Verbraucherschutz gemeinsam mit der Stadt Lösungen für die wohnungspolitischen Herausforderungen unserer Stadt suchen. Dabei muss auch die Stadt selbst oder über eine Wohnungsbaugenossenschaft bei der Schaffung von Wohnraum anpacken. Wir unterstützen den Bau von Mehrgenerationenhäusern, integrativen Wohnhäusern und generationenübergreifenden Wohngebieten.

Soziale Teilhabe - Sozialer Zusammenhalt

Wir als SPD wollen, dass alle Menschen am Miteinander in unserer Stadt teilhaben können. Ein wichtiger Punkt hierfür ist Inklusion, denn Inklusion bringt Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung zusammen. Wir wollen daher zukünftig Spielplätze inklusionsgerecht bauen und umbauen, um schon Kindern das gemeinsame Spielen zu ermöglichen.

Das Leben älterer Menschen ist komplex. Teilhabechancen, soziale Kontakte, die Möglichkeit, sich einzubringen und politisch mitzuentcheiden, sind ebenso wichtig wie Pflege und eine gute Daseinsvorsorge.

In unserer Gesellschaft gibt es immer mehr Menschen, die einsam sind. Familiäre Beziehungen funktionieren heute oft über größere Distanzen als noch vor 20 oder 30 Jahren, so dass Netzwerke im Ort dadurch wegbrechen. Einsamkeit ist nicht nur bei älteren Menschen ein Problem, aber sie sind meist stärker davon betroffen, weil ihr Bewegungsradius oft eingeschränkt ist. Wir wollen darum hauptamtliche Gemeindehelfer*innen in Nortorf etablieren, die die Aufgabe haben, sich um ältere Mitmenschen zu kümmern. Dazu gehört, regelmäßige Besuche durchzuführen, um Einsamkeit entgegenzuwirken, die Versorgung mit materiellen und



anderen Hilfeleistungen, z.B. das Ausfüllen behördlicher Formulare, Einkaufsdienste oder die Einschaltung des MD (Medizinischer Dienst), wenn eventuell Pflege benötigt wird.

Wir wollen uns dafür einsetzen, dass zu pflegende Personen und ihre Angehörigen nicht zum Sozialfall werden oder gar als Ehepartner*innen ihr mühsam erspartes Häuschen verlieren, um damit Eigenanteile in der stationären Pflege zu bezahlen.

Wir wollen mehr Bildung, gerade auch für Ältere. In erster Linie ist dabei an Angebote mit digitalen Inhalten zu denken, möglichst flächendeckend durch kundige Personen (z.B. Rentner*innen), die bei Bedarf hilfesuchende Mitmenschen auch in ihrer Wohnung und an den eigenen Geräten unterstützen.

Mobilität in der Region – Bürgerbus!

Mobilität - und damit soziale Teilhabe - gehört heute zur allgemeinen Daseinsvorsorge des Staates. Wir als SPD setzen uns für eine verbesserte Mobilität in Nortorf und Umgebung ein und unterstützen die Idee des Bürgerbusses. Der Bürgerbus soll dazu beitragen, dass auch in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen in Stadt und Umland leicht an öffentliche Verkehrsmittel angeschlossen sind. Durch die Mitwirkung der Bürger kann dabei auch ein Mehr an sozialer Interaktion und Gemeinschaft entstehen. Wir als SPD sind überzeugt, dass Investitionen in den öffentlichen Nahverkehr und die Förderung von Alternativen zum Auto zu einer nachhaltigeren und lebenswerteren Stadt beitragen.

Sozialkaufhaus (Gebrauchtkaufhaus)

Unsere Ressourcen sind endlich, darum müssen wir weg von der Wegwerfgesellschaft und brauchbare Güter wiederverwenden. Wir wollen daher wieder ein Gebrauchtkaufhaus in Zusammenarbeit mit aktiven Trägern aufbauen.

Kulturelles Leben

Die Stadtbücherei zur Förderung des Kulturguts Lesen werden wir ausreichend finanzieren. Wir unterstützen den Neubau eines Kommunikationszentrums beim Haus der Vereine und Verbände.

Wir wollen ein Kataster stadtbildprägender Gebäude, um die Geschichte Nortorfs zu erfassen und zu erhalten.

Rechte Ideologien und Menschenfeindlichkeit haben in Nortorf keinen Platz. Wir unterstützen darum das Projekt „Stolpersteine“ und wollen diese auch in Nortorf verlegen lassen.

Sport

Das sind alle Sportvereine, egal wie groß oder klein, mit all ihren Mitgliedern, Förderern und den unzähligen ehrenamtlichen Helfern, die eine vielfältige und lebendige Vereinslandschaft erst möglich machen. Wir wollen die Sportjugend mit dem Ziel der Aufwertung der Jugendarbeit im Sport, das hauptamtliche Ehrenamtsmanagement stärken. All diese Arbeit ist vergebens, wenn Sportanlagen oder Hallen nicht bereitgestellt oder in Stand gehalten werden können. Dieser Verpflichtung muss die Stadt auch weiterhin nachkommen. Daneben wollen wir auch die Installation von Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie auf Hallendächern vorantreiben.



Wir wollen weitere Sport- und Freizeitmöglichkeiten schaffen und bereits bestehende Angebote erhalten und ausbauen. Beispielgebend ist die Freizeitanlage des geplanten Pumptracks. Hier haben wir bei der Gestaltung bereits großen Wert auf Freizeitflächen gelegt und die Integration einer weiteren Sportanlage berücksichtigt.

Klima, Umwelt und bezahlbare Energie

Umwelt- und Klimaschutz sind kein Selbstzweck, sondern Aufgabe einer verantwortungsvollen Politik.

Wir als SPD verstehen diesen Schutzauftrag nicht nur als Pflicht, sondern auch als Chance. Die Förderung erneuerbarer Energien ist Motor sowohl für eine nachhaltige Wirtschaft als auch für die Forschung. Der Erhalt unserer Naturräume geht Hand in Hand mit der Ausbildung unserer Kinder und intakte Ökoräume sind eine wichtige Hilfe zur Verringerung der Auswirkungen von Extremwetter- und Naturkatastrophen.

Aber bei Umwelt- und Klimaschutz geht es auch um bezahlbare Energie und eine faire Verteilung von Lasten. Eine gerechte Energie- und Klimatransformation braucht nicht nur Investitionen auf kommunaler Ebene, sondern auch durch das Land, damit der Ausbau von Kindertagesstätten nicht in Konkurrenz zu Investitionen der notwendigen Klimatransformation steht – für eine soziale Politik für Dich.

Was wir konkret wollen:

Bezahlbare Energie vor Ort – Stadtwerke stärken!

In Zeiten ständig steigender Energiepreise und abhängiger Energieversorgung von externen Anbietern ist es wichtiger denn je, bezahlbare Energie vor Ort zu sichern. Eine Lösung hierfür ist der Aufbau einer eigenen Energieversorgung, etwa durch den Ausbau erneuerbarer Energiequellen wie Solarkraft oder Biogas. Hierbei spielen unsere Stadtwerke eine wichtige Rolle, indem sie als lokaler Anbieter die Energieversorgung sicherstellen und die Kosten transparent gestalten. Durch die Stärkung der Stadtwerke kann nicht nur eine bezahlbare Energieversorgung garantiert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Energiewende geleistet werden. So unterstützen wir Nortorf bei der Energieeinsparung und beim Ausbau regenerativer Energien.

Klima- und Umweltschutz sind der rote Faden!

Städtische Neubauten müssen klimaneutral sein. Auf kommunalen Gebäuden wollen wir überall da, wo es möglich ist, außerdem Dachbegrünung oder Photovoltaik vorsehen – wenn möglich sogar beides. Um einen Beitrag zur Förderung der Bio-Diversität zu leisten, wollen wir die Einrichtung von Blühwiesen fördern. Zugleich sprechen wir uns gegen umweltfeindliche Schottergärten aus! Schon in den Kitas und Schulen in Nortorf möchten wir Kindern den nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt näherbringen und dazu Projekte in Zusammenarbeit mit dem Kreis und seinen Einrichtungen wie zum Beispiel der AWR einführen. Weitere Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel werden wir unterstützen.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Nortorf, gegr. 1905



Ausbildungszentrum Logistik

Die SPD-Kreistagsfraktion hat in ihrem Wahlprogramm erklärt, dass sie für Berufe im Bereich Logistik den Aufbau eines Ausbildungszentrums über den Kreis unterstützen wolle. Nortorf als zentraler Punkt in Schleswig-Holstein mit guter Verkehrsanbindung könnte ein geeigneter Ort für ein solches Ausbildungszentrum sein.